

## Anlage 1 zur Anmeldung für eine Fort- und Weiterbildungsmaßnahme

### **Informationspflichten im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten auf der Grundlage der §§ 14 ff. KDG:**

Im Rahmen der Umsetzung der Fort- und Weiterbildungsmaßnahme (= FuW) ist es erforderlich, personenbezogene Daten über Ihre Person zu verarbeiten. Da die Vorgänge sowohl zwischen dem Bildungshaus Schloss Seelingstädt und der entsendenden Einrichtung, als auch im Zusammenspiel mit weiteren beteiligten Institutionen nicht leicht zu überblicken sind, haben wir für Sie die nachfolgenden Informationen zusammengestellt:

### **Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen i.S.d. § 4 Nr. 9 KDG**

Diese Datenschutzinformation gilt für die Datenverarbeitung durch den  
**Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e.V. (= DICV)**  
Magdeburger Straße 33, 01067 Dresden, Telefon: +49 (0)351 4983-60  
E-Mail: [post@caritas-dicvdresden.de](mailto:post@caritas-dicvdresden.de) Internet: <https://www.caritas-dicvdresden.de>

Der Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e. V. wird gesetzlich vertreten durch den hauptamtlichen Vorstand.

Der Vorstand ist mit Kontaktdaten benannt unter <https://www.caritas-dicvdresden.de/impressum>

für die Einrichtung

### **Bildungshaus Schloss Seelingstädt (= Bildungshaus)**

OT Seelingstädt, Grimmaer Str. 8, 04687 Trebsen/Mulde

Tel. 03437 702311, Fax: 03437 702310

E-Mail: [info@schloss-seelingstaedt.de](mailto:info@schloss-seelingstaedt.de) Internet: <https://www.caritas-dicvdresden.de>

### **Zwecke, für die Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden:**

Im Rahmen der FuW werden Daten über Ihre Person, Ihren sozialen Status sowie die für die Leistungserbringung notwendigen Daten erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, abgefragt, genutzt, übermittelt usw. Insgesamt spricht man von der „Verarbeitung“ Ihrer Daten. Dieser Begriff der „Verarbeitung“ bildet den Oberbegriff über alle diese Tätigkeiten (siehe § 4 Nr. 3 KDG). Die Verarbeitung solcher Daten ist aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn dies eine gesetzliche Grundlage vorschreibt bzw. erlaubt oder Sie hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben (siehe § 6 Abs. 1 KDG).

Im Zusammenhang mit der FuW notwendig sind dabei insbesondere Verarbeitungen Ihrer Daten für die Planung, Organisation und Durchführung der Maßnahme. Ebenso erfolgen Verarbeitungen mit der entsendenden Einrichtung und weiteren beteiligten Institutionen (insbes. KEBS, KDA, Glücksspirale).

Neben diesen personenbezogenen Verarbeitungen bedarf es auch einer verwaltungsmäßigen Abwicklung der FuW. Dies bedingt im Wesentlichen die Verarbeitung Ihrer Daten zur Abrechnung des Vertragsverhältnisses, aus Gründen des Controllings / der Rechnungsprüfung, zur Geltendmachung, Ausübung sowie Verteidigung von Rechtsansprüchen usw. Ferner können Datenverarbeitungsvorgänge aus Gründen der Betreuung und Wartung von IT-Systemen und Anwendungen usw. erfolgen.

### **Von wem erhalten wir Ihre Daten?**

Die entsprechenden Daten erheben wir grundsätzlich – sofern möglich – bei Ihnen selbst. Teilweise kann es jedoch auch vorkommen, dass wir von der entsendenden Einrichtung personenbezogene Daten erhalten, die Sie betreffen. Diese werden bei uns als Bildungshaus im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt.

### **Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?**

Die an der Erfüllung der FuW beteiligten Personen haben Zugriff auf Ihre Daten. Dazu zählen insbesondere die Mitarbeitenden der Abteilung Trägerschaften im DiCV und des Bildungshauses, die u.a. die Abrechnung des Vertragsverhältnisses vornehmen.

Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt einer Geheimhaltungspflicht und wird/ wurde über dessen Einhaltung belehrt und darauf verpflichtet. Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten ist sichergestellt.

## **Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten durch die Einrichtung und ihren Rechtsträger**

Die Grundlage dafür, dass das Bildungshaus Ihre Daten datenschutzrechtlich verarbeiten darf, ergibt sich hauptsächlich daraus, dass dieses für die Umsetzung der FuW zuständig ist. Auf dieser Grundlage gibt es unterschiedliche Gesetze und Verordnungen, die dem Rechtsträger eine Verarbeitung der Daten erlauben.

Genannt sei hier insbesondere das „Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz“ (KDG), veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt für das Bistum Dresden-Meißen (Ausgabe-Nr. 4 vom 09.03.2018), das für den Rechtsträger als Institution im Bereich der katholischen Kirche des Bistums Dresden-Meißen anwendbar ist. Dieses ist inhaltlich vergleichbar mit der sog. EU Datenschutz-Grundverordnung (= DSGVO). Schon diese Regelungen sehen z.B. in § 6 Abs. 1 c) KDG ausdrücklich vor, dass unter bestimmten Voraussetzungen personenbezogene Daten verarbeitet werden dürfen. Daneben können sich aber noch weitere Rechtsgrundlagen aus dem deutschen Recht ergeben. Daneben sind Verarbeitungen auch in Fällen zulässig, in denen Sie uns Ihre **Einwilligung** erklärt haben.

## **Notwendigkeit der Angabe Ihrer Personalien**

Die ordnungsgemäße administrative Abwicklung der FuW bedingt die Aufnahme Ihrer Personalien.

## **Mögliche Empfänger Ihrer Daten**

Ihre Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender Einwilligungserklärungen erhoben und ggf. an Dritte übermittelt. Als derartige Dritte kommen insbesondere in Betracht:

- die entsendende Einrichtung
- ggf. die Weiterbildungsmaßnahme fördernde Institutionen (KDA, KEBS, Glücksspirale u.ä.)

## **Welche Daten werden im Einzelnen übermittelt?**

Sofern Daten übermittelt werden, hängt es im Einzelfall vom jeweiligen Empfänger ab, welche Daten dies sind. Bei einer Übermittlung an eine eventuell die FuW fördernde Institution sind dies z.B. insbesondere folgende Daten:

- Vor- und Nachname
- Altersgruppe
- Geschlecht
- Anschrift
- Bundesland

## **Widerruf erteilter Einwilligungen**

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie dem Bildungshaus gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie mit formlosem Schreiben – postalisch / per Mail / Fax – an das Bildungshaus richten (Adressangaben: siehe oben).

Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

## **Wahrnehmung berechtigter Interessen des Rechtsträgers bzw. der Einrichtung**

Sofern das Bildungshaus zur Durchsetzung seiner Ansprüche gegen Sie selbst gezwungen ist, anwaltliche oder gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, muss das Bildungshaus (zu Zwecken der Rechtsverfolgung) die dafür notwendigen Daten zu Ihrer Person offenbaren.

## **Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?**

Das Bildungshaus nutzt ein elektronisch geführtes Erfassungssystem für alle Weiterbildungsmaßnahmen. Die dabei erfassten und verarbeiteten Daten werden auch nach Beendigung der FuW noch für einen längeren Zeitraum aufbewahrt.

Im Regelfall beträgt die Aufbewahrungsfrist 3 Jahre nach Beendigung der FuW. Die Vernichtung bzw. Löschung der Daten des Teilnehmers/ der Teilnehmerin erfolgt dann zum Ende des Kalenderjahres nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist.

Daneben ist aber zu beachten, dass Aktenvorgänge auch aus Gründen der Beweissicherung bis zu 30 Jahre lang aufbewahrt werden können. Dies folgt daraus, dass bestimmte Schadensersatzansprüche gegen das Bildungshaus gemäß § 199 Abs. 2 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) erst spätestens in 30 Jahren verjähren. Ein Haftungsprozess könnte also erst Jahrzehnte nach Beendigung der FuW gegen das Bildungshaus anhängig gemacht werden. Würde dieses mit einer solchen Schadensersatzforderung konfrontiert werden und wären die entsprechenden Unterlagen inzwischen vernichtet, könnte dies zu erheblichen prozessualen Nachteilen für das Bildungshaus führen. Daher können unter bestimmten, aber selten auftretenden Umständen Ihre Daten bis zu 30 Jahre lang aufbewahrt werden.

### **Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.**

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber dem Rechtsträger bzw. der Einrichtung gelten machen. Sie ergeben sich aus dem KDG:

- Recht auf Auskunft, § 17 KDG  
Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.
- Recht auf Berichtigung, § 18 KDG  
Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.
- Recht auf Löschung, § 19 KDG  
Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, § 20 KDG  
Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.
- Recht auf Datenübertragbarkeit, § 22 KDG
- Sie können verlangen, dass Sie Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format erhalten oder diese an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden.
- Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, § 23 KDG  
Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

### **Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht (= Aufsichtsbehörde) wegen Datenschutzverstößen**

Unabhängig davon, dass es Ihnen auch freisteht, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus § 48 KDG.

Sie können sich hierfür an folgende Institution wenden:

#### **Kirchliche Datenschutzaufsicht (KDSA) der Ostdeutschen Bistümer und des Katholischen Militärbischofs**

Badepark 4, 39218 Schönebeck, Tel. 03928-7287181, E-Mail: [kontakt@kdsa-ost.de](mailto:kontakt@kdsa-ost.de)

Die Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht kann formlos erfolgen.

### **Betrieblicher Datenschutzbeauftragter**

Der Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e.V. als Träger des Bildungshauses hat einen Betrieblichen Datenschutzbeauftragten bestellt. Seine Kontaktdaten lauten: Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e.V., Magdeburger Straße 33, 01067 Dresden, Tel. 0351 4983-772, E-Mail: [datenschutz@caritas-dicvdresden.de](mailto:datenschutz@caritas-dicvdresden.de)